



Durch Anklicken des MBI-Logos oben links zurück zur Startseite



31.08.02: 11 bis 13 Uhr MBI-Infostand Schlossstr. an der Kugel

29.08.02: Die [MBI freuen sich mit Naturschützern und Naherholungsuchenden!](#) Winkhauser Tal zum x-ten Mal gerettet. RP verbietet Anlage von



Parplätzen für Medion! Die [MBI-Antrag dazu für den Planungsausschuss](#) am kommenden Dienstag schon positiv beschieden, bevor er verhandelt werden kann!

26.08.02: Ortstermin auf dem Gelände der Getränkefirma Mellis mit [BI Emmericher Str.](#) an der Ruhrorter Straße. Emsiges Treiben und das Gelände wird bis zum letzten Winkel genutzt, also auch der Streifen am Rande, über den der Fahrrad-Fußweg



von Müga bis Raffelberg verlaufen soll. Kurzum: es wären Umstrukturieren der Betriebsabläufe nötig, ggf. auch Teilauslagerungen auf das ex-Coop-Gelände 100m weiter, das Mellis angemietet hat. Logo, dass Mellis keine Möglichkeit sieht. Nur, warum wurde das vor 2 Jahren nicht thematisiert, als die Stadt ihm den Radwegstreifen kündigte? Eine verfahrene Kiste, bei der nicht mit offenen Karten gespielt wurde, so dass es vorerst weiter nach ["Schildbürgerstreich im Torsoland aussieht"!](#) Mal sehen, was am kommenden Dienstag zur entsprechenden [MBI-Anfrage im Planungsausschuss](#) gesagt wird!

26.08.02: Alle MBI-Vorstandsmitglieder erhalten persönlich ein Schreiben des Anwaltsbüros Dr. Balkenhol & Partner aus Wuppertal. Er verlangt die Veröffentlichung einer "Gegendarstellung" von Achim Lankermann auf den MBI-Seiten zu den Meldungen auf dieser Seite vom 20.08.02 und 15.08.02 (s.u.) Dem kommen wir gerne nach, doch hätten wir Lankermanns Stellungnahme auch veröffentlicht, wenn er sie auch ohne Anwalt einfach nur als mail oder Brief oder zum MBI-Bürgerforum geschickt hätte. Das gehört zu unserem Selbstverständnis, sofern durch den Brief/die mail niemand persönlich verunglimpft. Im Übrigen ist seine Darstellung der Dinge höchst interessant. [Wer diese Darstellung aus Lankermanns Sicht lesen will möge diese hier anklicken.](#) Ganz abgesehen davon wissen wir, dass wir Lankermanns Gegendarstellung nicht auf den MBI-Seiten veröffentlichen müssten, vgl. Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 29. 4. 1998, Aktenzeichen 12 O 132/98, abgedruckt in Computer und Recht 1998, S. 431

26.8.02: [Sprechstunde](#) mit MBI-  Bundestagsdirektkandidat Hans-Georg



Hötger von 16 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Hötger war u.a. Mitautor des legendären Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibades in Styrum beteiligt. Hötgers Motto für den 22. September lautet: "Macht den Stimmzettel zum Denkkzettel!"

22.8.02: Die Hochwasserkatastrophe bringt viele zum Spenden und Nachdenken. Leserbrief dazu: "Hallo Versicherungen, hört Ihr mich?" Doch auch die Landesumweltministerin Höhn muss ihr Aussitzen des Metrorapidproblems in der Ruhraue beenden! MBI+BI Contrarapid dazu: "Hochwasserschutz in der Ruhraue durch Metrorapid gefährdet! Bekennen Sie endlich Farbe, Frau Höhn!"

21.8.02: Der angekündigte 1. Spatenstich am 26.8.02 für die B50neu (Verlängerung Autobahn A 60) mit geplanter Hochmoselbrücke ist abgesagt! Im Verkehrsministerium von Baukhage in Mainz will man angeblich erstmal abwarten ("Aus Respekt vor dem Gericht und dem laufenden Verfahren....." so ein Sprecher des Verkehrsministeriums RLP). Am 8.8. hatte das OVG ja erstmals der Klage des BUND Aussicht auf Erfolg eingeräumt. Nun hat der BUND neue Eil-Anträge gestellt, um den Bau der beiden Planabschnitte zu stoppen. Das stand so sinngemäß gestern im Trierischen Volksfreund auf Seite 1. *Natürlich haben die in Mainz auch Angst bekommen vor der Frage, ob 250 Mio. Euro statt für eine überflüssige Straße durch Eifel+Hunsrück nicht besser für den Wiederaufbau im Osten eingesetzt werden sollten.* Ach, würde doch unser NRW-Ministerpräsident Clement mit seinem milliardenschweren Prestigeobjekt Metrorapid auch ähnlich ein wenig mehr Sensibilität aufbringen! *Bei der "B50neu" zeigt sich doch mal wieder: Zähigkeit zahlt sich aus. Jetzt müssen die nächsten Entscheidungen des Gerichts abgewartet werden, aber dieser "Rückzieher" ist ein absoluter Erfolg für alle, die in den letzten Jahren beharrlich und unbeirrt den Widerstand gegen das Wahnsinnsprojekt unterstützt haben!*

20.8.02: Possenkönig, Günstling und Umweltfrevler Lankermann versuchte am Wochenende einen Nachbarn mit seinem Firmenunimog anzufahren, als der einen Mülleimer auf den Bürgersteig gestellt hatte. Bekanntlich parkt der mit seinen Firmenautos die Friedhofstr. voll, obwohl er dort keinen Betrieb haben darf, die Frist zum Umzug endgültig verstrichen ist, er aber auf dem neuen Firmengelände das Geld für Parkplätze sparen will. Deshalb MBI-Brief an OB Baganz mit der Bitte um sofortiges Eingreifen, um das "Wildwest in Speldorf" zu beenden

20.8.02: Clement nennt die Forderung, Metrorapidgelder für Wiederaufbau in den Hochwasserkatastrophengebieten zu nehmen, "übliche Rituale"! Das ist eine instinktlose Verhöhnung der Opfer und Helfer. MBI wiederholen Forderung nach einem "Moratorium für den Metrorapid" und sie fordern Clement auf, sich bei den Katastrophenopfern zu entschuldigen!

19.8.02: Gründung der Magnetschwebebahn - Projektgesellschaft. Heute wurden in Düsseldorf die Verträge zur Gründung dieser Gesellschaft von Harmut Mehdorn und Ernst Schwanhold unterzeichnet. Anstatt nun Hilfgelder für die Gebiete der Hochwasserkatastrophe freizumachen, wollen Clement und Schwanhold noch mehr Geld für die Totgeburt des Metrorapid verpulvern! Unglaublich, aber so wahr wie abenteuerlich.

19.08.02: Sprechstunde mit Heidelore



Godbersen umweltpolitische Sprecherin

der MBI am Montag, dem 19. August 2002, von 15 bis 17 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: neues ÖPNV-Betriebskonzept und Probleme beim Ausverkauf der Abwasserentsorgung. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

15.08.02: Die Frist incl. Verlängerung für die Verlagerung des seit 6 Jahren(!) illegalen Betriebes Achim Lankermann aus dem Wohngebiet an der Friedhofstr. läuft ab. Doch bis heute

hat Lankermann



angeblich nur ein Büro und

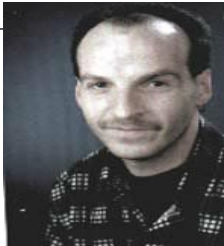
Lagermöglichkeiten angemietet, Parkplätze nicht, obwohl ausreichend an dem neuen Standort vorhanden! Es kann nicht angehen, dass seine etlichen Firmenautos weiter die Friedhofstr. vollstellen und dass weiterhin der Betrieb von seinem Wohnhaus aus gemanagt wird, die gesamte Nachbarschaft hat lange genug gelitten!

14.08.02: Die Mülheimer CDU-Vertreter im Bezirksplanungsrat, Frau Hollmann und Herr Schumacher, kritisieren öffentlich den Metrorapid als schädlich für Bus und Bahn und sie widersprechen damit Baganz von Anfang der Woche. Doch auch Frau Hollmann und Herr Schumacher stimmten Anfang Juli gegen den MBI-Antrag, den Metrorapid abzulehnen! BI Contrarapid MH + MBI fragten damals: Mülheimer CDU völlig neben der Kappe? CDU-MH gegen Stoiber, Rttgers und Schmidt? Geändert hat sich wohl noch nicht viel!

13.08.02: Die Anwohner der Hittfeldstr. haben gegen das skandalöse Urteil des VG Düsseldorf Beschwerde zum “Residieren am Raffelberg” (in 17 Eigentumswohnungen in 1 Garten) eingelegt.

12.08.02: OB Baganz wird in der überregionalen WAZ zitiert, er finde den “Metro wichtig fürs Revier” und “verkehrs- und industriepolitisch sinnvoll”. Ja hallo: nicht nur, dass er sich mit dem Bahnverkehr, der Trasse oder dem Bericht des Bundesrechnungshof nicht beschäftigt zu haben scheint, er fällt CDU, Stoiber und Andreas Schmidt in den Rücken wie die gesamte MH-CDU in der letzten Ratssitzung, vgl.: MH-CDU von der Rolle?

12.08.02: Sprechstunde



mit Dirk von Wedelstädt, engagiert im ADFC und

der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Neues Betriebskonzept ÖPNV, Metrorapid, Radwege. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

10.8.02: Das Verwaltungsgericht Düsseldorf hat die Klage der Anwohner der Hittfeldstr. abgelehnt und in seiner Begründung glattweg den Sinn des Gesetzestexts des § 34, nach dem eine Baulücke geschlossen werden darf, “wenn sich das Vorhaben in die Umgebung einfügt” in sein Gegenteil verkehrt. Das VG sagt, es gäbe kein Anrecht auf “Milieuschutz” und außerdem könnte ja sinngemäß irgendwann in Zukunft etwas anderes als die heutige Umgebung dort geplant werden. Das ist *an den Haaren herbeigezogen, skandalös und ein Freibrief für nahezu alles!* Gerade korrupte Bauverwaltungen können mit derartiger Begründung alles genehmigen, wenn sie nur darauf achten, dass möglichst keine oder wenig Bebauungspläne in ihrem Stadtgebiet rechtsgültig aufgestellt werden, wie das in Mülheim der Fall ist.

10. Aug. 02: Die Staatsanwaltschaft Duisburg schreibt den MBI, das “Ermittlungsverfahren gegen Verantwortliche des Bauamtes Mülheim/Ruhr wegen Bestechlichkeit” aufgrund der MBI-Anzeige vom 27.09.00 im Hinblick auf das Grundstücksgeschäft Lehnerfeld 75 von Herrn Rixecker sei eingestellt, “da ein diesbezüglicher Tatnachweis nicht zu führen ist”. Zwar haben die MBI vor 2 Jahren keine Anzeige erstattet, sondern nur einen ausführlichen Brief an die StA zu dem laufenden, von OB Baganz eingeleiteten Verfahren geschickt, doch die Geschäftsnr. ist die zu der Anzeige von Herrn Hammesfahr (s.u.), der aber schon im Feb. 02 den Einstellungsbescheid erhielt, allerdings mit Rechtsmittelbelehrung, was wiederum bei dem Bescheid an die MBI fehlt! Dennoch werden die MBI nun Beschwerde beim Generalstaatsanwalt in Düsseldorf führen. Trotz widersprüchlicher Zeugenaussagen will nämlich die StA Duisburg “keine Anhaltspunkte für eine Bestechlichkeit der verantwortlichen Beamten....” gefunden haben. Sie hat wohlweislich auch nicht danach gesucht! *Rixecker war*

*ehemals stellv. Amtsleiter Bauordnungsamt, dann 96 bis 99 Referent von Frau Sander, dann parallel zu dem Kauf von "Gut Kleinlehn" auf der Saarner Kuppe ab Ende 98 bei Sportsfreund Cleven (Sozialdezernent) in der "Wohnungsfachstelle", dann nach getätigtem Kauf ab Ende 99 Chef der skandalumwitterten Skate Galaxy und dann ab Anfang 2000 kurz vor der Galaxy-Pleite übergewechselt zu Sportsfreund Moseler auf den eigens für ihn geschaffenen Posten des "Koordinators von MSS (Eigenbetrieb Sport) und MSB (Sportbund).*

**10.8.02: Strahlen, Tauben und Tumore: Wissenschaftler wiesen die Schädlichkeit von Mobilfunk nach.**Dann wurden sie unter Druck gesetzt. Mehr unter <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Art-Umweltpolitik/mobilfunkpublikforum.shtml>

**10.8.02: Spatenstich trotz Fragezeichen: Verkehrsministerium in Mainz hält ersten Abschnitt der "B 50 neu" von Wittlich bis Platten auch allein für sinnvoll.** Entsprechend sehen auch die Pläne im Verkehrsministerium aus. Der Spatenstich für den ersten Abschnitt von der A 60/A1 bei Wittlich bis Platten erfolge wie geplant am 26. August. Ministeriumssprecher Wagner: "Der Abschnitt macht auch für sich allein genommen Sinn, da der Wittlicher Stadtteil Wengerohr so entlastet wird." mehr unter: <http://www.intrinet.de/regionales/suedwest/121430.php3> (eigentlich müsste der Artikel lauten: "das ist ein

**Skandal!)**



(Computersimulation)

**9.8.02: B 50 neu: Pläne vor dem Aus? KOBLENZ.** Überraschung im Gerichtsstreit um die Bundesstraße 50 als Verlängerung der A 60 mit geplanter 1700m langer Hochmoselbrücke: Der Senat des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz nennt ein Vogelschutzgebiet "ein mögliches Planungshindernis". Das könnte die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses bedeuten. <http://www.intrinet.de/regionales/bkwi/120511.php3>: "Das ist eine Sensation"

**07.08.02: Immer neue Sparopfer für den bankrotten Landeshaushalt werden bekannt.** Gleichzeitig werden weiter Millionen verpulvert für Planungsaufträge für den Metrorapid, obwohl der faktisch schon tot ist nach Bundesrechnungshof und Entscheidung der Regionalräte. **Die Bürgerinitiative „ContraRapid Mülheim“** erstattete deshalb Strafanzeige wegen des offensichtlichen Verdachts der Veruntreuung von Steuergeldern, weil weitere Planungsaufträge für den Metrorapid bereits vergeben wurden und auch weiterhin vergeben werden sollen Schreiben an die Staatsanwaltschaft Düsseldorf: **Strafanzeige wegen des Verdachts der Veruntreuung öffentlicher Gelder nach § 266 StGB bei der Vergabe von Planungsaufträgen für den Metrorapid NRW**

**06.08.2002: Schreiben von MBI+BI "Emmericher Str." an den OB der Stadt Mülheim, Herrn Dr. Baganz, zum Fahrrad-Fußweg in Speldorf, was er zu tun gedenkt, nachdem die "Schildbürgerlösung im Zick- Zack- Kurs" gescheitert ist.** (s.u. unter 26.7.02)

**05.08.02: Ausschachtarbeiten an der Hittfeldstr. abgeschlossen und nun wird fleißig und dilettantisch "unterirdisch" asphaltiert.** Wollen Sparkasse+ Markus-Bau weiter auf eigenes Risiko Fakten schaffen trotz Vermarktungsschwierigkeiten, laufender Klagen und laufender Widersprüche gegen dieses gegen Recht und Gesetz genehmigte Günstlingsprojekt





Das Luftbild zeigt deutlich, dass der gesamte Garten bis zum letzten qcm ausgeschachtet wurde, um eine größtmögliche Kapitalisierung des Grundstücks, das ehemals als Garten zu der Unternehmervilla Wichernstr. 4 (vorn links am Lochrand) diente, zu erzielen. Wie sich das nach § 34 BauGB in die Umgebung "einfügen" soll, das könnten weder Dax-, noch Nemax-Analysten erklären, eher die Bilanzfälscher von Enron oder Worldcom o.ä..

05.08.02: Sprechstunde mit Friedel



Lemke, stellvertr. MBI-Sprecher und

Sprecher der Bürgerinitiative Hexbachtal von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzugs B, insbesondere Hexbach- und Winkhauser Tal und Betriebe der Stadt: gefährlicher Verkauf per Cross-border-leasing und Verschlechterungen durch das geplante Betriebskonzept. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.

3. August 02: Die Schillpartei fälschte die Unterschrift zur Zulassung ihres Bundestagskandidaten für Mülheim. Auch der dicke Grüne Schlauch gönnte sich per Bonusmeilen weltweites Vergnügen und die Börse kriselt, die Konkurse explodieren! Man möchte die Zeitung nicht mehr aufschlagen, die Tagesschau ausblenden und schreien: Seid Ihr eigentlich alle neben der Kapsel! "Miles and more, oder watt?" MBI-Direktkandidat Hötger empfiehlt "The more you fly, the earlier you ly or die!" oder zu Deutsch: Die Flugbenzinststeuer muss her, aber hallo! Das können Volksvertreter im/mit freiem Flug sicher nicht vorurteilsfrei entscheiden! Deshalb: Bonusmeilen und andere Privilegien von und zu Gunsten bestimmter Lobbygruppen gehören für Volksvertreter abgeschafft!

2. August 02: Die Landesregierung hat nach dem ersten 25Mio-Euro-Auftrag für die Planfeststellungsverfahren bereits den nächsten Metrorapid-Auftrag vergeben, nun für eine Vorstudie einer Machbarkeitsstudie zur Verlängerung des Rapid bis Köln/Bonn. U.a. Leverkusen hat bereits schärfsten Widerstand angekündigt. Doch Clement/Schwanhold scheint nichts zu interessieren: Augen zu und durch, auch wenn es Beton ist? Angesichts des Bankrotts der Landesfinanzen abenteuerlich und staatsgefährdend! Zumindest ein Moratorium muss her!

2. August 02: Am heutigen Morgen waren plötzlich alle Container der Fa. Lankermann von der Friedhofstr. verschwunden, keine Handwerker waren da, keine seiner Fahrzeuge, keinerlei Aktivitäten gingen von dort aus, alles aufgeräumt und sauber, fast nichts weist auf Verbotenes hin, ein seit 6 Jahren unbekanntes Bild! Ist evtl. heute eine Begehung? In der Sache Müllentsorgung Lankermann schreibt das Umweltamt heute, dass es keine zu beanstandenden Abfälle gegeben hätten, die darauf schließen ließen, einschreiten zu müssen. Komisch, die Anwohner und Passanten haben wohl Fatamorganas lügen alle. Ein Nachbar hat über den Ärger um den Sachstand Lankermann einen Herzinfarkt bekommen und liegt danieder. Was müssen die genervten Anwohner noch alles ertragen, bis das wieder Ordnung ist?

**31. Juli 02:** letzte Frist für Fa. Achim Lankermann, nach 6 illegalen Jahren ihren Firmensitz zu verlegen, nachdem der Versuch, über das OVG Münster weitere Zeit zu schinden, gescheitert ist (Beschwerde nicht angenommen). Lankermann hat nochmals um 2 Wochen Zeit zum Umzug an einen noch unbekanntem angeblich neuen Standort gebeten.

**31. Juli 02:** Der/die 100tausendste Besucher/in muss abends oder nachts die MBI-Internetseiten angeklickt haben. Bisher hat sich noch niemand gemeldet, um die "Belohnung" zu erhalten. Die MBI verlängern das Gewinngebot für die nächste runde Zahl und sie schreiben die "Belohnung" von wahlweise einen Verzehrchein über 20 EURO für die MBI-Bundestagswahlfeier am 14.9. auf dem Bootscafe oder ein Buch/eine CD seiner/ihrer Wahl für bis zu 20 EURO aus für den Besucher Nr. 101.010!

**30. Juli 02:** Der Bauträger für das Projekt "Günstlinge am Raffelberg" - Hittfeld-, Wichernstr. - Fa. Markusbau aus Essen-Kupferdreh, hat das gesamte Grundstück bis an alle Grundstücksgrenzen mehrere m tief ausschachten lassen. Unabhängig davon, dass fraglich ist, ob bei einer GRZ von 0,4 oder selbst 0,6 100%, also GFZ 1,0, der Fläche ausgeschachtet werden dürfen, ist die Rücksichtslosigkeit gegenüber den Anrainern und Anwohnern beispiellos: Ohne Ankündigung Lärm., Erschütterungen u.v.m.. Ein 60jähriger, gesunder Ahornbaum auf einem angrenzenden Grundstück muss nun gefällt werden, da die Ausschachtung die Wurzeln z.T. zerstörte. Auch das Umweltamt wurde weder gefragt noch in Kenntnis gesetzt! In der Bildmitte der totgeweihte Ahorn. Der Lattenzaun



markiert im Übrigen exakt die Grundstücksgrenzen! Wüten wie die "Vandalen am Raffelberg" für das Unvermarktbar "Residieren am Raffelberg?"? Fa. Markusbau hat sich für die ld. Gerichtsverfahren mit RA Redeker aus Bonn zwar einen der renommiertesten (und teuersten!) Anwälte engagiert, aber auch der hat sein Renomme zu verlieren!

**29. Juli 02:** Die BI Wrangelstr. schreibt an an den RP Düsseldorf, nachrichtlich an Frau Sander, seine Zustimmung zum gerade erst im Rat beschlossenen Bebauungsplan E 15: "Wrangelstr." für Viterra in Heißen nicht zu geben, nachdem Viterra letzte Woche die Aufgabe seines "Wohnwert"-Bauprogramms bekannt gegeben hat. "Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten der Firma Viterra geben die Gelegenheit, in ein Moratorium einzutreten und ernsthafter als bisher die von uns skizzierte Alternativlösung zu verfolgen", meint die Initiative. Dazu auch das MBI-Schreiben an OB Baganz, mit Fragen zu Bauvorhaben der Firma Viterra im Mülheimer Stadtgebiet, insbesondere „Wohnwertpark Wrangelstraße", inwieweit das Projekt nach der Viterra-Pleite beim Wohnungsbau noch rechtsgültig gemacht werden sollte.

**29. Juli 02:** Rüpel Lankermann und kein Ende? eine Auswahl von Briefen zu der unwürdigen Günstlingsstory aus Speldorf. Z.B.: "Andererseits wurde wie schon so oft, wieder am Sa. den 27.7. und So. den 28.7.02 unter ohrenbetäubenden Lärm abgerissen, korrigiert und nachgebessert. Wie sieht der Bauantrag eigentlich aus, wie ist der im Endausbau genehmigt. Ich beende jetzt mein Frustschreiben, ansonsten könnte es meinen Aktenordner sprengen."

**29. Juli 02:** Sprechstunde mit MBI-  Bundestagsdirektkandidat Hans-Georg



Hötger von 16 bis 18.30 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Hötger war u.a. Mitautor des legendären Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibades in Styrum beteiligt. Hötgers Motto für den 22. September lautet: "Macht den

**Stimmzettel zum Denkmittel!" Zulassung in kurzer Zeit bewerkstelligt**

27.07.02: Wieder Lärmterror auf der Friedhofstr. durch ganztägige Bauarbeiten der dort illegal ansässigen Fa. Lankermann. Beschwerden bei der Stadt ergeben nur, er dürfe trotz Samstag von 7 bis 22 Uhr lärmern. Doch warum die Emsigkeit auf der nun 6 Jahre alten "Dauer"-baustelle? Steht etwa wieder ein offizieller Besichtigungstermin von Stadt oder Gericht oder Petitionsausschuss des Landtags an?



So sah es übrigens

noch Anfang der Woche in Lankermanns Garten aus. Zur Erinnerung: Lankermann hat seine schwerbehinderte Nachbarin vor Gericht gezerrt wegen "störendem Unkraut im Garten", das angeblich "seine" Mauer bedroht, die er auf dem Grundstück der hilflosen Nachbarin errichtet hat!!! Es wird höchste Zeit, dem spukhaften, gesetzlosen Treiben auf der Friedhofstr. ein Ende zu bereiten! Die Stadtspitze ist gefragt und seit 2 Jahren im Wort!

27.07.02: Die Stadt Mülheim hat laut Auskunft des RP bisher trotz anderslautender Aussagen von Dezernentin Sander nie Parkplätze für Medion in Düsseldorf offiziell beantragt! Das Thema dürfte damit und mit Medions Umzugsplänen endgültig



gestorben sein! Der inzwischen mind. fünfte Versuch zu Vermarktung des Winkhauser Tals im Grünzug B ist also erneut erfolgreich verhindert!


26.07.02: Die Schildbürgerlösung für den Fahrrad-Fußweg in Speldorf wird mit an 100 % grenzender Wahrscheinlichkeit nicht funktionieren können, weil die Grundstücke dafür nicht käuflich sein werden. Was nun Herr Dr. OB, der sie die Sache zur Chefsache gemacht hatten? Den Getränkehändler Mellis (Raffelbergerger) zum Verrücken der gestapelten Sprudelkisten auf ordnungsgemäß gekündigtem städtischem Gelände überreden oder 100.000 EURO Fördergelder zurückzahlen für den unfertigen Torso Fahrrad-Fußweg? Die BI "Emmericher Str." wird den OB nächste Woche informieren und fragen, außerdem werden BI-Vertreter im August sich bei einem Ortstermin auf dem Gelände mit Mellis zusammen Lösungen suchen.

26.07.02: FAZ. Gruene im Sumpf der Korruption. Interessant in diesem Zusammenhang der Betrag des Honorars, das Joschka Fischer fuer einen Auftritt bei Hunzinger erhalten hat: 19.999 DM. Sollte hier jemand gewusst haben, dass das Limit fuer die Veroeffentlichung bei 20.000 DM liegt ? Wer mehr lesen will:  
<http://faz.net/IN/INtemplates/faznet/default.asp?tpl=uptoday/content.asp&doc={5C2383BA-1ECE-16D-1176488D09E0}&rub={9E7BDE6C-469E-11D4-AE7B-0008C7F31E1E}>

25. Juli 2002: Staatskanzlei-Chef Adamowitsch droht den Regionalräten, er werde die RP's anweisen, die Gebietsentwicklungspläne für den Metrorapid zu ändern, falls die Regionalräte ihr Nein nicht bis Sept. ändern! Laut SZ soll er auch Städten, die gegen den Irro-Rapid sind, mit Streichung von Fördergeldern gedroht haben. Eine unglaubliche Anmaßung! Ist etwa das kopflose Verhalten der Mülheimer CDU bei der Metrorapidabstimmung am 4.7. im Rat der Stadt nur mit einer solchen Drohung aus Düsseldorf erklärbar? Auch deshalb: Schreiben von MBI+BI ContraRapid MH an den Landesrechnungshof NRW mit der Anregung und Bitte um dringende Stellungnahme des Landesrechnungshofs NRW zum Finanzgebahren der Landesregierung im Zusammenhang mit dem geplanten Metrorapid und ggfs. um Intervention, um NRW vor Schaden zu bewahren

23. Juli 02: "Viterra wird Eigenheimbau aufgeben" lautet eine Überschrift in den überregionalen Medien. Der Markt sei zusammengebrochen und Viterra werde die "Baupartner-Zentrale" in Bochum auflösen sowie die Niederlassungen in Essen und Dortmund verkaufen. Und das Projekt Wrangelstr., das der Mülheimer Rat gerade erst am 4. Juli für Viterra beschlossen hat? Die Fragen des MBI-Vertreters zu Viterra wollten CDU und SPD in Planungsausschuss und Rat aber nicht nur nicht hören, einige beschimpften ihn wegen der Fragen im Rat sogar noch! Absurdistan? oder was?

**22. Juli 02: Neues aus dem Wilden Westen von Mülheim, aus Speldorf: Günstling Lankermann klagt gegen behinderte Nachbarin wegen Unkraut(!), Gespräch der BI Emmericher Str. mit OB Baganz wg. der Posse mit dem Fahrrad-Fußweg dürftig, aber demnächst Ortstermin auf dem Sprudelkastengelände, Ausschachtarbeiten an der Hittfeldstr. abgeschlossen und nun? Wollen Sparkasse+ Markus-Bau weiter auf eigenes Risiko Fakten schaffen trotz Vermarktungsschwierigkeiten, laufender Klagen und laufender Widersprüche gegen dieses gegen Recht und Gesetz genehmigte Günstlingsprojekt**

**22. Juli 02: Die Gemeinschaftsproduktion von BI ContraRapid MH, DU, E und MBI, Die Zeitung gegen den Metrorapid **ContraRapid**, ist fertig und wird ab heute verteilt  (2,04MB). Auch über die MBI-Geschäftsstelle können Exemplare bestellt bzw. abgeholt werden. In der 8-seitigen Ausgabe kommen u.a. Prof. Monheim, MdB W. Wolf und Transnet-Chef Hansen zu Wort.**

**22. Juli 02: Bürgersprechstunde mit MBI-Vorstandssprecher und Bundestagskandidat Hans-Georg  Hötger von 16 bis 18.30 Uhr in der**



**MBI-Geschäftsstelle, Kohlenkamp 1. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen. Hans-Georg Hötger war u.a. Mitautor des legendären Filzbuchs und zuletzt z.B. maßgeblich an der Gründung der BISS zur Rettung des Freibad Styrum beteiligt. Hötgers Motto für den 22. September lautet: "Macht den Stimmzettel zum Denkkzettel!"**

**18. Juli 02: WAZ-Interview mit Clement: "Metrorapid fährt und zwar zur WM!" sagt der Ministerpräsident im Stil eines absolutistischen, realitätsfernen Fürsten. MBI, BI Contrarapid und Transnet dagegen fordern in einer gemeinsamen Presseerklärung ein Moratorium und sofortiges Anhalten des Verfahrens zur Verschwendung von 150 Mio EURO Planungsgelder, die bereits nä. Woche vergeben werden sollen! Außerdem: Leserbrief: Herr Clement, bitte aufwachen, der Metrorapid kommt nicht, bestimmt nicht zur WM, bei der ja auch alle NRW-Stadien nicht einmal an der Metrotrasse lägen!**


**17. Juli 02: Die Klage der Anwohner gegen die Baugenehmigung des Projekts "Residieren am Raffelberg" hat die 1. Hürde genommen, sie wurde vom Verwaltungsgericht Düsseldorf für zulässig erklärt! Dennoch rücken immer größere Bagger zum Ausschachten an und nerven die Anwohner von 7 bis 22 Uhr! Der Investor muss es aber eilig haben! Dennoch arbeitet der Investor Markusbau voll auf eigenes Risiko!**

**15. Juli 02: Regionalrat Münster lehnt Metrorapid-Trasse ab! Auch der Regionalrat des Regierungsbezirks Münster hat die Pläne zum Bau des Metrorapids abgelehnt. Die Entscheidung sei mit den Stimmen von CDU, PDS und Grünen zu Stande gekommen, teilte die Bezirksregierung Münster nach der Abstimmung mit. Die von der Landesregierung geplante Metrorapid-Trasse zwischen Dortmund und Düsseldorf führt auf einer Länge von 3,5 Kilometern durch den Regierungsbezirk Münster. Nach Düsseldorf und Arnsberg jetzt auch Münster. Bleibt abzuwarten, wie die SPD/Grüne Landesregierung damit umgeht... Arme Mülheimer CDU vgl. MH-CDU völlig von der Rolle?**

**15. Juni 02: Der "Ring politischer Jugend" hatte die Mülheimer Bundestagskandidaten zur Diskussion mit Schülern in die VHS geladen, aber nur 4 von 6, MBI-Kandidat Hötger und die PDS-Kandidatin nicht! Ein seltsames Demokratieverständnis dieses Ringes, der aus den Jugendorganisationen der Parteien besteht und nur von kommunalen Geldern lebt! Leserbrief dazu**

**15. Juli 02: Bürgersprechstunde mit L. Reinhard , MBI-Vertreter in Rat, Planungs- und**



Hauptausschuss  von 16.30 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle,

**Themenschwerpunkte: Wildwuchs und Chaos im Planungsbereich, Günstlingswirtschaft im Baubereich**

14. Juli 02: Auch MBI - Bundestagsdirektkandidat **Hötger ruft auf zur Teilnahme an der Radtour "Auf den Spuren des Metrorapid von Duisburg bis Bochum"** Start 9.00 Uhr DU-Hbf., 10.00 Uhr Bhf Styrum, 11 Uhr MH-Hbf., 13 Uhr Essen-West (Frohnhausen). Etwa 25 Teilnehmer schlossen sich MH-Hbf. den Duisburgern und Oberhausenern an. In Essen folgten ähnlich viele. Alle Radler konnten sich von den **massiven Trassenproblemen** in allen Städten persönlich ein Bild machen.

13. und 14. Juli: Drachenbootrennen in Mülheim. Die MBI laden ein zum Mitschauen an bester Stelle bei der MBI-Informationsveranstaltung auf dem Bootscafe Hesse mitten im Geschehen.

12. Juli 02: Der Regionalrat hat mit den Stimmen von CDU, PDS und Grünen die Änderung des Gebietsentwicklungsplans für den Metrorapid abgelehnt anders als die Mülheimer CDU auf der letzten Ratsitzung! vgl. **MH-CDU völlig von der Rolle?**


11. Juli 2002: Trotz **laufender Widersprüche** - inzwischen beim RP in Düsseldorf -, trotz Vermarktungsproblemen - nach ein Dreivierteljahr Vermarktung gibt es für die 17 geplanten Eigentumswohnungen erst 5 Kaufwillige! - und trotz eingereicherter Klage beim Verwaltungsgericht Düsseldorf wurde mit dem Ausschachten des Gartengeländes für das



überdimensionierte "**Residieren am Raffelberg**" begonnen. Bis an die Grundstücksgrenze wird ausgeschachtet. Die Ignoranz der Mülheimer Behörden, aber auch der vermartenden Sparkasse ist ungeheuerlich, wenn sie gegen den Widerstand **aller Anwohner** dies zulässt, die Fa. Markus-Bau zudem ins Messer rennen lässt, da sie auf eigenes Risiko Fakten schaffen will, und damit zusätzlich Schadensersatzklagen aus der gesamten Nachbarschaft heraufbeschwört!

9. Juli 02: Die Handy-Betreiberfirmen sind unter Zeitdruck, UMTS-Netze aufzubauen. Der bereits **Anfang März zugesagte "Runde Tisch"** zur Standortfestlegung wurde, nachdem die "grüne" Dezenturin Sander die Federführung übernahm, zweimal ausfallen gelassen und fand heute endlich statt, aber in Form einer Podiumsdiskussion für die ca. 40 Zuhörer/innen. Frau Sander ließ sich auch auf keine Zusage ein, weder für ein Moratorium, noch für Messungen und nicht einmal für einen nächsten Termin. Angeblich gibt es 70 "Suchkreise" für UMTS-Standorte, doch wer weiß wo? Nichts Genaues, nichts Konkretes, von Transparenz keine Spur! Wenn die Dezenturin nicht umschwenkt, sind noch einige Auseinandersetzungen, auch gerichtlich, vorprogrammiert! **MBI+MESSI** werden weiter alles versuchen, um einen ernstgemeinten "Runden Tisch" doch noch zu ermöglichen! Zudem von Anfang Juli 02: Urteil des OLG Hamm, in dem die Beweislast umgedreht wird, d.h. die Betreiber müssen die Unschädlichkeit nachweisen! Damit kann die Bevölkerung nicht mehr als Versuchskaninchen genommen werden wie bisher! MESSI legt Kriterienkatalog zur Standortfrage von Handymasten vor

8. Juli 2002: Die **Fa. Achim Lankermann** ist seit Jahren illegal an der Friedhofstr. und terrorisiert die Bevölkerung. Trotz Aufforderung und Gerichtsentscheidung, hat der Betrieb seit März angeblich keinen anderen Standort finden können. Frist ist angeblich 31.7.. Und dann? **MBI-Flugblatt: Zum Stand der Verlagerung der Fa. Lankermann aus dem Wohngebiet an der Friedhofstraße**

5. Juli 02: Goba! egal? Letzte Woche: Medion geht nach Essen. Vorgestern: Baufirma Holstein pleite: Baustellen Nordbrücke und Umgehungsstr. Dümpten ruhen! Gestern: Bahn übernimmt Stinnes und will die Fa. nach Mainz verlegen. Heute: Babcock-Konkurs und Eon übernimmt Ruhrgas und den Stinnes-Chef. Und vielleicht morgen: Lekkerland nach Herne oder Oberhausen oder Castrop-Rauxel geht an Vivendi, dessen Chef dafür in Schalke Präsident wird? Oder was? Der tägliche Hiob, der für die Region an Russisch Roulette erinnert!  
**MBI-PRESSEMITTEILUNG: Armes Mülheim? Armes Ruhrgebiet? Die fast tägliche Hiobsbotschaft und ihre Lehren: Hin zur Ruhrstadt und Änderung von Solipakt und Kommunalfinanzierung . Armes Mülheim? Dazu auch: "Globale Herausforderungen regional meistern!" die KVR- Neujahrsrede vom Club of Rome-Mitglied Prof. Steilmann **

4. Juli 02: Ratsitzung mit dem MBI-Antrag, den Metrorapid abzulehnen und Clement aufzufordern, alle weiteren Ausgaben für die Planung zu stoppen. Doch der Rat der Stadt lehnte diesen Antrag mit den Stimmen von SPD, FDP und CDU ab! Huch, wird sich jeder zeitungslesende Mitmensch fragen: Was war das denn? Die MBI können die Frage auch nicht beantworten, denn keine/r aus den 3 Fraktionen wollte (oder konnte?) auch nur ein Wort dazu sagen!



*Im März erklärte der CDU-Vorsitzende und*

*Bundestagskandidat Andreas Schmidt auf dem Mülheimer Parteitag, die Mülheimer CDU sei gegen den Metrorapid. Seit Monaten tritt auch der CDU-Landeschef Rüttgers eindeutig gegen den Metrorapid zu Felde. Seit einigen Wochen hat sich auch der CDU-Kanzlerkandidat Stoiber eindeutig gegen den Metrorapid positioniert. Ist die Mülheimer CDU völlig neben der Kappe oder gar gegen Stoiber, Rüttgers und den eigenen Vorsitzenden und Bundestagskandidaten Andreas Schmidt???*

4. Juli 02: Beim Verwaltungsgericht Düsseldorf wurde von Anwohnern der Hittfeldstr. Klage eingereicht gegen das zu Unrecht genehmigte überdimensionierte Bauprojekt "Residieren am Raffelberg". Zu dem Projekt laufen bereits Widerspruchsverfahren , Dienstaufsichtsbeschwerden und eine Strafanzeige.

2. Juli 02: Zulassung des MBI-



Vorsitzenden Hötger als Direktkandidat zur

Bundestagswahl schnell und problemlos erreicht! Amtliche Bestätigung, dass mehr gültige Unterstützungsunterschriften eingingen als notwendig.

2. Juli 02: Ein Planungsausschuss zum Weghören: das unausgeorene ÖPNV-Konzept wird ziel- und perspektivlos behandelt, der Viterra "Wohnwertpark Wrangelstr." wird beschlossen, obwohl Viterra mit seinen "Wohnwertparks" viel Verluste machte und dieses Billighausystem überall woanders storniert hat, der Ausschuss stimmt gegen die Sicherung des Fahrrad-Fußweg- Geländes bei Mellis, weil alle dafür sind(!), genauso zur Ruhrorter Str., obwohl die Verwaltung z.T. willens ist, alle sind böse auf den MBI-Antrag zum Spielplatz in Heißen , weil die BV 1 das schon beschlossen habe, was aber nicht der Fall ist, das Ruinen-Hotel an der Monning stellt angeblich keine Gefährdung(!) dar und zwischen Seiler- und Arndtstr. wird zwar fleißig abgerissen, Altlastenuntersuchung und Baugenehmigung gibt es aber angeblich nicht, obwohl es anders in der NRZ stand und für den 11. Juli Grundsteinlegung angekündigt war! Man kann insgesamt von Glück reden, dass nur wenige Bürger anwesend waren! Dennoch: Aus MBI-Sicht zusammengefasst: Ein Volltreffer nach dem anderen, keiner will's zugeben, aber etliches kommt in Bewegung!

**2. Juli 02: Planungsausschuss mit Satzungsbeschlussvorlage zur Wrangelstr., Betriebskonzeption ÖPNV und zugehörigem MBI-Antrag, zu beschließen, dass die 110 als durchgehende Verbindung von Stadtmitte nach Styrum auch in den Schwachverkehrszeiten bleibt sowie weiteren 5 (von 8) MBI-Anträgen bzw. Anfragen: 1.) Antrag, auf dem Mellis-Gelände die Option für den Fahrrad-Fußweg zu sichern, 2. Alternativen für die kaputte Ruhrorter Str. incl. Kreuzung abstimmungsreif vorzulegen, 3. das Änderungsverfahren für den B-Plan E 6 einzuleiten, um dort einen Bolz- und Spielplatz für die Kinder von Clausewitzstr./Frohnhauser Weg zu ermöglichen, 4. Unklarheiten zu den geplanten Altenwohnungen auf dem Gewerbegebiet zwischen Arndt- und Seilerstr., 5. Sachstandsbericht zu dem verfallenen Gebäude des ehemaligen Hotels 4-Jahreszeiten an der Monning**

**1. Juli 02: Bürgersprechstunde**  **mit Hans-Jörg Lenze, engagiert in der BI**



**Hexbachtal und der BI ContraRapid Mülheim, von 16 bis 18 Uhr in der MBI-Geschäftsstelle. Themenschwerpunkte: Schutz des Grünzug B, Metrorapid und Schutz vor Elektrosmog. Alle interessierten Bürger und Bürgerinnen sind herzlich eingeladen.**

**1. Juli 02: Kaum zu glauben, wieder der Graben im H11 - »Alte Stadtgärtnerei«.** **Erneutes BUND-Schreiben an OB Baganz dazu**. Der methodische Irrsinn dieses Verfahrens erschließt sich in seiner ganzen Größe erst, wenn man den angegebenen Links auf der BUND-Seite folgt, man kann dann den Zorn über diese Schlamperei besser verstehen!

**28. Juni 02: Großer WAZ-Artikel: “Fehlplätze im Ausschuss um Bolzplatz in Heißen”.** Gleichzeitig bemerkten die MBI, dass ihr Antrag dazu an den Planungsausschuss nicht auf der Tagesordnung steht. MBI-Presserklärung dazu: Mehr zu Fehlplätzen und schwarzen Löchern in Absurdistan: 2 von 3 Anfragen/Anträgen zum Bolz- und Spielplatz verschwunden, der 3. nicht zugelassen.

**27. Juni 02: Hauptausschuss: alle wollen Staatstragendes zu Medion sagen: die CDU will den MBI den Weggang Medions anhängen, doch die SPD ist realistischer, hat Medions teilweise falsches Spiel wohl durchschaut. Und die Verwaltung behauptet erneut steif und fest, der RP habe seine Zustimmung zu den Parkplätzen gegeben, obwohl von dort noch am 21. Juni die Antwort auf den MBI-Brief gekommen war, “habe ich die Stadt Mülheim an der Ruhr bereits aufgefordert hierzu zu berichten”. Alle stimmten gegen den MBI-Antrag, die Hauptfriedhofsschranke auch sonntags zu öffnen. Wie peinlich! Und der Weihnachtsmarkt soll laut Zowieslo auf der Schlossstr. bleiben.**

**26. Juni 02: Medion geht nach Essen, hat das 17 ha große Kasernengelände in Kray gekauft. Die MBI sagen: Wir brauchen dringend die regionale bzw. interkommunale Wirtschaftsförderung mit Gewerbeflächenpools und ggf. Gewerbesteuerverrechnungen, damit die Ruhrgebietsstädte nicht weiter gegeneinander ausgespielt werden. Die geplanten Parkplätze im Grünzug B des Winkhauser Tals dürften damit obsolet sein!**